

# Mitsubishi's Autojahr 2019

Der japanische Automobilhersteller setzt im laufenden Jahr voll auf seinen überarbeiteten ASX und den Outlander Plug-in-Hybrid EV.



© Mitsubishi

Hohe Auszeichnung: Der Outlander Plug-in-Hybrid EV inkl. 4WD wurde zum „Green Car of the Year 2019“ gewählt.

WIEN. Seit gestern präsentiert sich Mitsubishi mit acht Modellen auf der Vienna Autoshow (siehe S. 72/73), schon ein paar Tage zuvor gab der Autohersteller in Wien einen Ausblick auf sein Autojahr 2019. Im Fokus stand dabei das kompakte SUV-Modell ASX, das sich zum Modelljahr '19 in drei Varianten präsentiert: Das Einstiegsmodell ASX Inform Plus 1,6 l Benzin, die gehobenere ASX Invite „Vision 40“ 1,6 l Benzin und das

neue Topmodell ASX Intense „Black Line“ 1,6 l Benzin mit schwarzen Design-Elementen im Frontbereich, Privacy Glass für die hintere Seiten- und Heckscheibe und Sitzbezügen aus synthetischem Wildleder.

## Outlander PHEV überzeugt

Große Hoffnungen setzt man bei Mitsubishi darüber hinaus heuer auf den neuen Outlander Plug-in-Hybrid EV inkl. 4WD, der auf der Los Angeles Motor

Show zum „Green Car of the Year 2019“ gewählt wurde und der in den ersten elf Monaten des vergangenen Jahres seine Verkaufszahlen in Europa um 22% gegenüber 2017 steigern konnte.

Neben ASX „Black Line“ und zwei Outlander-Versionen sind auf der Autoshow auch zwei Space Star (1,0 Inform und 1,2 Invite), zwei Eclipse Cross (1,5 Diamond S-AWC und 1,5 Intense City) sowie der L200 2,4 Doppelkabine 4WD zu sehen.

## VOLKSWAGEN

### China-Geschäft ist richtungsweisend

WOLFSBURG/PEKING. China soll nach den Plänen von VW-Chef Herbert Diess (Bild) künftig noch eine viel wichtigere Rolle für den deutschen Autokonzern spielen: „Die Zukunft von Volkswagen wird sich auf dem chinesischen Markt entscheiden“, sagte Diess, der in diesem Monat persönlich die strategische Führung des China-Geschäfts übernehmen wird, vor Journalisten in Peking.

Dass er China zur Chefsache erklärt hat, begründete der Österreicher Diess dabei vor allem mit den großen Veränderungen, die sich derzeit auf dem größten Automarkt der Welt abspielen.

### Innovationsumkehr

Über viele Jahre hätten internationale Autobauer ihre Technologie von außen auf den chinesischen Markt gebracht. Doch nun spiele sich Innovation zunehmend direkt in China ab, wo Fähigkeiten etwa in der E-Mobilität oder bei selbstfahrenden Autos schon „weit entwickelt“ seien.

Dies sei auch Folge eines klaren Plans der chinesischen Führung, die dabei sei, das Land zu einem „internationalen Kraftzentrum der Autoindustrie“ zu entwickeln. (APA)



© TU Berlin/PR/Jurich Dahl

## Mutter bindet Tochter enger

Daimler stärkt Brennstoffzellenantriebsentwicklung.

STUTTGART. Für Daimler steht das Potenzial der Brennstoffzellentechnologie und des Wasserstoffs als Energiespeicher außer Frage, die entsprechenden Entwicklungsaktivitäten hat der Konzern in seiner 100%igen Tochter NuCellSys GmbH gebündelt. Mit Abschluss der Entwicklung des Brennstoffzellensystems für den neuen Mercedes GLC F-CEL wird das

Unternehmen nun mit Jänner in Mercedes-Benz Fuel Cell GmbH umfirmiert.

„Damit senden wir ein klares Signal und untermauern die künftige Relevanz der Brennstoffzellentechnologie“, sagt Professor Christian Mohrdieck (Bild), Geschäftsführer des Unternehmens. „Wir verzahnen uns zudem noch ein Stück mehr mit der Daimler AG.“ (red)



© APA/AFP/Christof Stache